

Konzerte

Oktober / November 2017

Robert Schumann Hochschule

Vicente Amigo
Viva la Guitarra!

Vicente Amigo

Weltstar des Flamencos eröffnet Gitarrenfestival

Für *Pat Metheny* ist er der Größte: „Sein Gefühl, sein Klang, seine Ideen – alles, was er macht, haut mich um. Er ist einer meiner absoluten Favoriten“, sagte die amerikanische Jazz-Legende einmal über den Gitarristen *Vicente Amigo*. Der spanische Musiker gilt als legitimer Nachfolger von *Paco de Lucia*. Im November kommt er mit seiner Flamenco-Gruppe nach Düsseldorf – sein einziger Auftritt in Deutschland in diesem Jahr. Das Konzert des weltbekannten Flamenco-Gitarristen bildet den Auftakt eines hochkarätigen Gitarrenfestivals, das vom 24. November bis zum 2. Dezember an der Hochschule stattfindet: *Viva la Guitarra!*

Mit *Viva la Guitarra!* veranstaltet die *Robert Schumann Hochschule* bereits zum fünften Mal ein Gipfeltreffen der Gitarristen. Musiker aus aller Welt geben Meisterkurse und zeigen in ihren Konzerten die stilistische Bandbreite des sechssaitigen Zupfinstrumentes – von Flamenco bis Latin Jazz, von alter bis neuer Musik. Dazwischen erklingen die Meisterwerke aus der klassischen Gitarrenliteratur wie zum Beispiel das berühmte *Concierto de Andaluz* für vier Gitarren.

Ein unerschöpfliches Klangfarbenspektrum zeichnet die Musik von *Alvaro Pierri* aus. Er ist am Samstag (25.11.) zu Gast. Der in Uruguay geborene Musiker, der 1983 in Deutschland mit den Streichersolisten der *Berliner Philharmoniker* debütierte, stand mit vielen Weltstars auf der Bühne, u.a. mit dem argentinischen Bandoneon-Spieler und Komponisten *Astor Piazzolla*.

Am Sonntag (26.11.) öffnet sich der Vorhang für *Aniello Desiderio*. „Seine größte Stärke scheint mir darin zu liegen, dass sein außerordentlich facettenreicher Ton immer eine geradezu vokale Schönheit behält“, schrieb der Musikkritiker *Norbert Ely*



© amancio gullén

Flamenco-Star *Juan Manuel Cañizares*

über den hochbegabten Italiener. Mit acht Jahren gab *Desiderio* sein erstes öffentliches Konzert, mit neun gewann er den ersten seiner insgesamt 18 Gitarrenwettbewerbe.

Vor 30 Jahren gründeten der Violinist *Michael Dauth* und der Gitarrist *Hubert Käppel* das *Paganini-Duo*. Für *Viva la Guitarra!* haben die beiden Spitzenmusiker am Montag (27.11.) Stücke von *Paganini*, *Vivaldi* und *Piazzolla* vorbereitet.

Die Pianistin *Sheila Arnold* und der Gitarrist *Alexander-Sergei Ramírez* unternehmen am Dienstag (28.11.) eine musikalische Reise in die Zeit der Romantik. Die Zuhörer dürfen sich auf ein Zwiegespräch zweier Instrumente freuen, deren Klänge im Werk von *Franz Schubert* verschmelzen.

Der venezolanische Gitarrist *Nirse González* steht für eine exzellente Technik und eine ausgeprägte Sensibilität. *González* gibt am Mittwoch (29.11.) ein Doppelkonzert mit der Spanierin *Anabel Montesinos*, die mit 17 Jahren die jüngste Gewinnerin des Gitarrenwettbewerbs *Francisco Tarrega* war. Bereits im Alter von elf Jahren trat sie in Mallorca als „Wunderkind“ auf.

10 Meistergitarristen

Zu den Höhepunkten des Festivals gehört am Freitag (1.12.) der Auftritt von zehn Meistergitarristen, unter ihnen der Flamenco-Star *Juan Manuel Cañizares*, *Marco Tamayo*, *Ricardo Gallén* und *David Martínez*. Mit der *Sinfonietta Ratingen* unter der Leitung von *Thomas Gabrisch* verwandeln sie den kalten Novembertag in eine spanische Nacht. Zum ersten Mal wird die *Fantasia en los Jardines de Falla* aufgeführt, ein Stück für vier Gitarren, Orchester und Chor aus der Feder von *Joaquin Clerch*. Gemeinsam mit *Alexander-Sergei Ramírez* hat *Clerch* das Gitarren-Festival auf die Beine gestellt. Die beiden Professoren an der Düsseldorfer Musikhochschule haben hervorragende Kontakte in die internationale Gitarrenszenen. Unter den eingeladenen Künstlern sind auch ehemalige Studenten der Hochschule wie *Alí Arango* und *Rafaél Aguirre*. Sie treten am Donnerstag (30.11.) in einem Doppelkonzert auf. Die beiden Musiker haben als Konzertgitarristen Karriere gemacht und kommen gern in die Rheinmetropole. Dass Düsseldorf vom guten Ruf der Gitarrenabteilung der Musikhochschule profitiert, weiß auch Oberbürgermeister *Thomas Geisel*. Er hat wieder die Schirmherrschaft für das Festival übernommen. *Guitarras Alhambra* tritt als Sponsor auf.

Den Schlusspunkt von *Viva la Guitarra!* setzt am Samstag (2.12.) *Los Pijos*. Die Band um den Hochschulabsolventen *Junior Zambrana* sorgt mit karibischen Rhythmen und lateinamerikanischen Songs für das echte Latin-Jazz-Gefühl.

Kartenvorverkauf:

Für die kostenpflichtigen Konzerte im *Partika-Saal* erhalten Sie ab 23. Oktober Karten bei *Hollmann Buch & Presse*, KÖ-Galerie, Königsallee 60, 40212 Düsseldorf, Mo–Sa. 7.30–20 Uhr und *Musikalien Fratz*, Kaiserstr. 21, 40479 Düsseldorf, Mo–Fr 10.30–18.30 Uhr, Sa 10.30–13.00 Uhr. Karten für *Vicente Amigo* (24.11.) und *Eine Nacht in der Alhambra* (1.12.) erhalten Sie unter www.westticket.de und an *westticket* angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Meisterkurse:

Samstag (25.11.) *Anil Fernández* (10–12.30 Uhr) und *Nirse González* (14–16.30 Uhr)
Sonntag (26.11.) *Álvaro Pierri* (14–16.30 und 17–19.30 Uhr)
Montag (27.11.) *Aniello Desiderio* (10–12.30 und 14–16.30 Uhr)
Dienstag (28.11.) *Hubert Käppel* (10–12.30 und 14–16.30 Uhr)
Mittwoch (29.11.) *David Martínez* (10–12.30 Uhr) und *Ricardo Gallén* (14–16.30 Uhr)
Donnerstag (30.11.) *Marco Tamayo* (10–12.30 Uhr) und *Anabel Montesinos* (14–16.30 Uhr),
Freitag (1.12.) *Rafaél Aguirre* (10–12.30 Uhr) und *Alí Arango* (14–16.30 Uhr)
Samstag *Manuel Cañizares* (14–16.30 Uhr)

Die Meisterkurse finden im *Kammermusiksaal* der *Robert Schumann Hochschule* statt. Sie richten sich in erster Linie an die Studierenden, einige wenige Plätze sind für auswärtige Gitarristen reserviert.

Die Tageskarte für eine passive Teilnahme kostet 10 €, für eine aktive Teilnahme 50 €. Für Studierende der *RSH* ist der Eintritt für beide Kategorien frei. Fragen und Anmeldungen unter viva-la-guitarra-2017@rsh-duesseldorf.de

Rüdiger Bohn

Romeo und Julia am Rhein

Shakespeare kommt nach Düsseldorf. Wenn das Orchester der Hochschule am 19. November in der *Tonhalle Düsseldorf* auftritt, steht das herzerreißende Drama von *Romeo und Julia* gleich zwei Mal auf dem Programm – in *Prokofjews* Ballettmusik und in den Sinfonischen Tänzen aus der *West-Side-Story*. Letztere gehört zu den bekanntesten Musicals weltweit.

In der *West-Side-Story* spielt die unglückliche Liebe im New York der 50er Jahre. Die Rivalität zweier Jugend-Gangs hat den alten Familienzweist aus dem Original abgelöst. *Leonard Bernsteins* Musik, *Stephan Sondheims* Texte und die fantastischen Tanz-Choreographien faszinieren das Publikum bis heute. Auch der russische Komponist *Sergej Prokofjew* ließ sich von *Shakespeare* inspirieren. Im Gegensatz zur *West-Side-Story* orientiert sich das 1935 geschriebene Ballett *Romeo und Julia* eng an der literarischen Vorlage. *Prokofjew* war lange im Ausland und wollte mit seiner *Shakespeare*-Adaption im sozialistischen Russland sein Comeback feiern. Doch der Plan misslang. Nachdem das Leningrader *Kirow Ballett* als Auftraggeber absprang und ein neuer Vertrag mit dem Moskauer *Bolschoi Theater* unterschrieben war, verhinderte die sowjetische Kulturpolitik die Premiere. Trotzdem gelang es *Prokofjew*, die Musik des Balletts in zwei kurzen und abwechslungsreichen Suiten aufzuführen. Die *Suite Nr. 2* ist am Sonntag in der Tonhalle zu hören.

Auch das dritte Stück des Konzerts stammt von einem russischen Komponisten, der unter der Diktatur *Stalins* gelitten hatte. *Dmitri Schostakowitsch* sah sich dem Vorwurf des „Formalismus“ und der „Volksfremdheit“ ausgesetzt und lebte in ständiger Angst, den „Säuberungen“ zum Opfer zu fallen. Erst mit dem Tod des Herrschers 1953 setzte für ihn „Taufwetter“ ein. Seine Opern kamen wieder auf die Spielpläne, neue Werke entstanden. 1956, im Alter von 50 Jahren, schrieb *Schostako-*

witsch sein erstes Cellokonzert. Er widmete es dem Meistercellisten *Mstislaw Rostropowitsch*, mit dem er eng befreundet war. Im Tonhallen-Konzert unter der Leitung von *Rüdiger Bohn* wird *Michiaki Ueno* den Cello-Part spielen. Der Student aus der Klasse *Prof. Pieter Wispelwey*, der vor kurzem den hochschulinfernen *Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb* gewann, gehört zu den großen Talenten der Hochschule.

Romeo und Julia, 19.11.

Andreas Langenbuch

Faible für Vielfalt

Professor *Andreas Langenbuch* liebt die Vielfalt. „Ich habe ein Faible für die verschiedensten Stile“, sagt der Solo-Bassklarinettist beim *WDR Sinfonieorchester Köln*. Obwohl *Langenbuch* seit dem Sommersemester an der Hochschule Klassik unterrichtet, fasziniert ihn die Jazzmusik. Mehrfach spielte der 39-jährige Musiker das berühmte *Copland-Konzert* für Klarinette und Or-



chester mit Mitgliedern des *Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin*. Bereits als Student an der *Musikhochschule Stuttgart* trat *Langenbuch* in verschiedenen Jazz-Formationen auf. „Es tat gut, die Sorgen, das ständige Hinterfragen und das Grübeln einfach zu vergessen.“ Der Jazz stand damals fürs Loslassen, für mehr Frei-

heit und Fantasie und weniger Tradition. Mittlerweile hat sich sein Blick verändert: „Ich begreife heute die klassische Musik anders, ohne Zwänge und Enge. Ich möchte die geschriebenen Noten zu meinen eigenen machen.“ *Langenbuch* weiß, dass ein Musiker viel Zeit braucht, um sich diesen Zustand zu erarbeiten. Der Jazz, so *Langenbuch*, könne helfen, entspannter und selbstbewusster zu spielen. Das will er auch seinen Studenten ans Herz legen: „Ich propagiere eine improvisierende, kreative Herangehensweise beim Üben, weg von Mustern und Steifheit.“ Ein weiteres großes Thema ist die Selbstreflektion. „Zu viele Musiker, besonders die, die auf festen Orchesterstellen sitzen, haben aufgegeben, kritisch über das eigene Schaffen nachzudenken.“

Ich brauche wenig, um glücklich zu sein.

Andreas Langenbuch stammt aus Rothenburg ob der Tauber. Bereits mit 14 Jahren war er Hospitant am *Konservatorium Würzburg*. Sein Studium absolvierte er bei *Prof. Norbert Kaiser* in Stuttgart. „Er hat mich sehr geprägt – in musikalischer und in technischer Hinsicht“, erinnert sich *Langenbuch*. Erste Engagements erhielt er u.a. am Staatstheater Stuttgart und Karlsruhe sowie beim *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks*. Nach dem Diplom bekam er eine Festanstellung im *Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin*. Neben dem Orchester absolvierte *Langenbuch* das Konzertexamen an der *UdK Berlin* bei *Prof. Francois Benda*. Dort leitete er auch von 2010 bis 2017 eine eigene Klasse.

Und was macht *Andreas Langenbuch*, wenn er nicht gerade spielt, unterrichtet oder unterwegs auf Konzertreise ist? „Ich genieße das Leben und schöpfe Kraft in einer gewissen Ruhe. Ich brauche wenig, um glücklich zu sein.“ Letzteres stimmt nicht ganz. *Langenbuch* hat eine Schwäche für guten Wein und eine exzellente Küche. Manchmal steht er auch selbst am Herd und lässt sich – wie in der Musik – von der Vielfalt der Kochstile inspirieren.

Bläserwettbewerb an der Hochschule

Flöte und Saxophon teilen sich den zweiten Platz

Beim *12. Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb* gab es diesmal keinen ersten Preis. Dafür vergab die achtköpfige Jury nach dem Preisträgerkonzert in der *Tonhalle Düsseldorf* zwei zweite Plätze. Sie gingen an den französischen Saxophonisten *Eudes Bernstein* und an den Russen *Matvey Demin*. Der 24jährige Flötist gewann auch den Publikumspreis. *Demin* ist bereits seit drei Jahren stellvertretender Solo-Flötist im *Orchester der Tonhalle Zürich* und studierte zuletzt bei *Prof. Andrea Lieberknecht* in München. Der zweite Preisträger, *Eudes Bernstein*, ist 23 Jahre alt und studiert noch bei *Prof. Claude Delangle* in Paris. Der dritte Preis des *Aeolus-Wettbewerbs* ging an den Klarinettenisten *Christoph Schneider*. Der 28jährige ist seit letztem Jahr Erster Soloklarinettenist bei den *Duisburger Philharmonikern*. *Schneider*, der zuletzt bei *Prof. Ralph Manno* in Köln studiert hat, gewann auch den Sonderpreis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik.

103 Flötisten, 86 Klarinettenisten und 74 Saxophonisten hatten sich diesmal für den *12. Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb* angemeldet. Es ging um 30.000 Euro Preisgeld und lukrative Konzertauftritte.



Matvey Demin, Eudes Bernstein, Christoph Schneider und Prof. Raimund Wippermann

Gold und Silber beim Branchentreff

Auf der *AES Convention 2017* in Berlin, dem internationalen Treffpunkt der Audiobranche, erhielten drei Studenten des Instituts für Musik und Medien den Nachwuchspreis (*Student Recording Competition*) der *Audio Engineering Society*. *Lukas Hierl* und *Daniel Przemus* gewannen in der Kategorie *Traditional Acoustic Recordings* den *Silver Award*. Sie wurden für eine Aufnahme des Mädchenchors von *Prof. Raimund Wippermann* ausgezeichnet. *David Ropertz* konnte in der Kategorie *Traditional Studio Recordings* mit der Aufnahme des Tracks *Borrow me Words* von seiner Band *State of Mind* überzeugen und bekam den *Gold Award*.

Werden Sie Mitglied im Förderverein der Robert Schumann Hochschule!

Unsere Aufgaben:

Stipendien, Konzertprojekte, Musikinstrumente

Ihre Vorteile:

50 % Ermäßigung für Konzerte und Operaufführungen,
kostenloses Jahrbuch, Konzertkalender

Jahresbeitrag: 75 €

www.rsh-freunde.de

Samstag, 7.10.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Ensemble Tetrachord

Flötenkonzert, Klassen *Prof. André Sebald* und
Prof. Evelin Degen

Mittwoch, 11.10. – Freitag, 13.10.

10 Uhr

Partika-Saal

Kristian Steenstrup

Dreitägiger Meisterkurs mit dem Trompeter aus Dänemark.
Der Professor ist Autor des Buches *Teaching Brass*, das sich mit
den Grundlagen des Blechblasens und der Blechblasmethodik
beschäftigt. Zuhörer sind willkommen.

Mittwoch, 11.10.

12.30 Uhr

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf

Lunchtime-Orgel

Judith Bothe, Klasse *Prof. Jürgen Kursawa*
Mendelssohn, Sonate in d-Moll op. 65/6
Reger, Phantasie in d-Moll op. 135b
Konzert im Rahmen des *IDO-Festivals*, Spende erbeten

Donnerstag, 12.10.

15 Uhr

Henkel-Saal, Ratinger Str.25, 40213 Düsseldorf

Konzert für Senioren

Michiaki Ueno, Violoncello und *Yulia Golkbovaya*, Klavier
Bürgerstiftung Düsseldorf
Anmeldung: info@buengerstiftung-duesseldorf.de

Freitag, 13.10. 19.30 Uhr

Partika-Saal

SPLASH Orchestra

Studierende aus Südkorea und Brasilien bilden eine fünfzehnköpfige Schlagzeuger Truppe, die in zweiwöchiger Arbeit neue und bekannte Werke der Ensembleliteratur einstudiert. Das Projekt wird vom *Goethe Institut*, dem *Auswärtigen Amt*, der *Kunststiftung NRW* und dem *Ministerium für Kultur und Wissenschaft* gefördert.

Montag, 16.10. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Klavier Klasse Prof. Bogusław Jan Strobel

Mittwoch, 18.10. 12.30 Uhr

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf

Lunchtime-Orgel

Thomas Haverkamp, Klasse Sebastian Küchler-Blessing

Bach, *Praeludium in e-Moll*, BWV 548/1

Schroeder, Variationen aus *Die Marianischen Antiphone*

Mozart, *Adagio für Glasharmonika*, KV 617a

Schroeder, *Choraltoccatina Ominum Sanctorum*

Bach, *Fuga in e-Moll*, BWV 548/2

Konzert im Rahmen des *IDO-Festivals*, Spende erbeten

Donnerstag, 19.10. 18 Uhr

Kammermusiksaal

Flöte Klasse Prof. Evelin Degen

Sonntag, 22.10. 17 Uhr

Robert Schumann Saal, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Soirée der Freunde und Förderer der Hochschule

Montag, 23.10. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Leiden schafft Musik

Kranke Künstler: Konzert mit Studierenden und Foto-Ausstellung von *Hartmut Bühler*

Mittwoch, 25.10. 12.30 Uhr

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf

Lunchtime-Orgel

Josef Luy, Klasse Prof. Stefan Schmidt

Bach, *Fantasia und Fuge in c-Moll*, BWV 537; *Wenn wir in*

höchsten Nöten sein, BWV 641; Partita über *Wer nur den lieben*

Gott lässt walten; *Fantasia in G-Dur*, BWV 572

Konzert im Rahmen des *IDO-Festivals*, Spende erbeten

Veranstaltungen im November 2017

Freitag, 3.11. 10 bis 17 Uhr

Partika-Saal und Foyer

Infotag Musikstudium

Institute aus NRW stellen sich in Messeform im Foyer des *Partika-Saals* vor, darunter die Musikhochschulen Detmold, Essen, Düsseldorf, Köln, die Musikstudiengänge an den NRW-Universitäten und das Kirchenmusikstudium in Herford. Auch Musikverbände wie der *Landesverband der Musikschulen*, der *Bundesverband Musikunterricht* und der *Bund Deutscher Gesangspädagogen* sind dabei.

Es gibt Vorträge zu musikbezogenen Berufsfeldern, Infos unter www.landesmusikakademie-nrw.de.

Um 15.30 Uhr beginnt ein kulturpolitisches Forum zum Thema *Musikausbildung*, das von WDR 3 aufgezeichnet wird.

Sonntag, 5.11. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Klarinette Klasse Prof. Andreas Langenbuch

Mittwoch, 8.11. 19 Uhr

Kammermusiksaal

IMM Recording

Das Institut für Musik und Medien präsentiert Musikproduktionen: Vorführend von Studierenden der Schwerpunkte *Klassische Musikaufnahme* (Prof. Dagmar Birwe) und *Musikproduktion* (Prof. Werner Roth)

Freitag, 10.11. 13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime Kammermusik, Klasse Michael Denhoff

Freitag, 10.11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Trompete Klassen Prof. Peter Mönkediek und Peter Roth

Sonntag, 12.11. 11 Uhr

Oberlandesgericht Düsseldorf, Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf

OLG-Matinée

200 Jahre Niels Gade – *Der bedeutende Unbekannte*:
Vortrag von Prof. Yvonne Wasserloos (MHS Rostock),
Studierende von Prof. Yamei Yu (Violine) spielen Sonaten von
Gade und Grieg, Anmeldung unter info@kultur-im-olg.de

Sonntag, 12.11. 11 Uhr

Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

Reformation ?

Im Rahmen der Ausstellung führen Studierende von Prof. Kai Frömbgen (Oboe) und Prof. Andreas Krecher (Violine) das Stück *The Unanswered Question* von Charles Ives auf,
Moderation Prof. Thomas Leander.

Dienstag, 14.11. 13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime Klasse Anja Paulus, Gesang

Dienstag, 14.11. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Les feuilles mortes Ein herbstliches Konzert mit Jungstudierenden der Musikhochschule

Freitag, 17.11. – Samstag, 18.11. 10 Uhr

Kammermusiksaal

Sergejs Osokins

Zweitägiger Meisterkurs mit *Sergejs Osokins*. Er gilt als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Klavierwelt Lettlands. Sein Repertoire umfasst Meisterwerke verschiedener Stile und Epochen.

Sonntag, 19.11. 18 Uhr

Tonhalle Düsseldorf

Romeo und Julia

Sinfonieorchester der *Robert Schumann Hochschule*
Michiaki Ueno, Violoncello / *Rüdiger Bohn*, Dirigent
Bernstein: Symphonic Dances from West Side Story,
Schostakowitsch: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1
Prokofjew: Suite Nr. 2 aus Romeo und Julia
13 € (Schüler, Studenten 5 €), www.tonhalle.de

Sonntag, 19.11. 11 Uhr

Kammermusiksaal

Il Novecento arpistico italiano

Harfen-Konzert mit *Nicoletta Sanzin* und Studierenden

Sonntag, 19.11. 11 Uhr

Partika-Saal

Musik für Flöte Klasse Prof. André Sebald

Montag, 20.11. 14 Uhr

Partika-Saal

Klavier Klasse Prof. Georg Schenck

Prof. *Sergejs Osokins* 19.30 Uhr

Dienstag, 21.11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Violine Klasse Prof. Yamei Yu

Mittwoch 22.11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Finnische Chormusik Klasse Prof. Timo Nuoranne

Mittwoch 22.11. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Posaune Klasse Prof. Matthias Gromer

Donnerstag, 23.11. 17 Uhr

Partika-Saal

Querflöte Klasse Friederike Wiechert

Freitag, 24.11. 20 Uhr

Robert Schumann Saal, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Vicente Amigo

Vicente Amigo, Gitarre / *Añil Fernández*, Gitarre / *Paquito González*, Percussion / *Ewen Vernal*, Bass / *Rafael de Utrera*, Gesang / *El Choro*, Tanz

45 / 36 / 27 / 17 € (Schüler, Studenten 32 / 25 / 18 / 12 €)

zzgl. Servicegebühren, Vorverkauf www.westticket.de

Samstag, 25.11. 17 Uhr

Partika-Saal

Saitenspiele

Orquesta de Guitarras de Málaga, Duo *GuitArsManos*,
Eintritt frei

Samstag, 25.11. 20 Uhr

Partika-Saal

Alvaro Pierri

Durchdachte Interpretationen und ein unerschöpfliches
Klangfarbenspektrum

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Sonntag, 26.11. 11 Uhr

Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7, 40213 Düsseldorf

Gitarren- und Flötensonaten aus Kuba

Joaquín Clerch, Gitarre / *Niurka Gonzáles*, Flöte

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Sonntag, 26. 11. 20 Uhr

Partika-Saal

Aniello Desiderio

Eine herausragende Gestalt in der Gitarrenszenen

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Montag, 27. 11. 17 Uhr

Partika-Saal

Meister von morgen

Studierende der Gitarrenklassen der Hochschule, Eintritt frei

Montag, 27. 11. 20 Uhr

Partika-Saal

Von Vivaldi bis Piazzolla

Paganini-Duo: Michael Dauth, Violine / *Hubert Käppel*, Gitarre

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Dienstag, 28. 11. 20 Uhr

Partika-Saal

Schubertiana

Sheila Arnold, Fortepiano / *Alexander-Sergei Ramírez*,

Romantische Gitarre

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Mittwoch, 29. 11. 10 Uhr

Hörsaal 3D, Heinrich-Heine Universität

30 Jahre Erasmus

Podiumsdiskussion u.a. mit Prof. Reinhard Putz, Ludwig Maximilians University München, Prof. Andrea von Hülsen-Esch, Heinrich Heine Universität, Prof. Brigitte Grass, Hochschule Düsseldorf und Prof. Dr. Dr. Kalisch, Robert Schumann Hochschule

Mittwoch, 29. 11. 17 Uhr

Partika-Saal

Originalklang pur

Duo Concertino mit *Martin Wanat* und *Andreas Koch*, Altgitarren und historische Originalinstrumente, Eintritt frei

Mittwoch, 29. 11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Nirse González & Anabel Montesinos

Doppelkonzert

Gehaltvoller Ton und exzellente Technik

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Donnerstag, 30. 11. 17 Uhr

Partika-Saal

Trio Vivente

Michaela Bögner, Flöte / *Uta Schlichtig*, Violoncello /

Karl-Heinz Wehnert, Gitarre, Eintritt frei

Donnerstag, 30. 11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

El dia de la Alhambra

2x Solo: *Alí Arango* und *Rafaél Aguirre*

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Freitag, 1. 12. 17 Uhr

Partika-Saal

Ausgezeichnete Alumni der Hochschule

2 x Solo: *Juan Carlos Arancibia*, *Kunhwa Lee*, Gitarre,

Eintritt frei

Freitag, 1. 12. 20 Uhr

Robert Schumann Saal, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Eine Nacht in der Alhambra

Juan Manuel Cañizares, *Marco Tamayo*, *Ricardo Gallén*, *David Martínez*, *Alexander-Sergei Ramírez*, *Eduardo Inestal*, *Joaquín Clerch*, *Andrea González Caballero*, *Sinfonietta Ratingen* (Leitung *Thomas Gabrisch*), *Mircea Gogoncea*, *Miguel Ángel Lázaro Díaz*

28 / 23 / 17 / 11 € (Schüler/Studenten 10 €)

zzgl. Servicegebühren, Vorverkauf www.westticket.de

Samstag, 2. 12. 11 Uhr

Partika-Saal

Clara meets Robert

Schüler der *Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf* musizieren gemeinsam mit Studierenden der Gitarrenklassen, Eintritt frei

Samstag, 2. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Latin Jazz Night

Los Pijos und Jazz-Formationen des *Instituts für Musik und Medien*

8 € (Schüler, Studenten 4 €), Vorverkauf zzgl. Servicegebühren *

Spielorte:

Kammermusiksaal und *Partika-Saal*,
Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte,
meldet sich bitte formlos unter
www.rsb-duesseldorf.de (Newsletter) an.

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet: www.rsb-duesseldorf.de

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsb-duesseldorf.de

Herausgeber: Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** chewing the sun

Fotos: Susanne Diesner (Aeolus), V. Amigo, A. Langenbuch

Druck: Saxoprint

Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post.

Infos unter +49. 211. 1368 -418 oder -445.

* Vorverkauf: **Hollmann Buch & Presse, Musikalien Fratz**

Robert Schumann
30 Jahre
R Ö B E R T S C H U M A N N
H O C H S C H U L E
D Ü S S E L D O R F .

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsb-duesseldorf.de